

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 15.

Mittwoch den 26. März

1834.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Aufruf.) In Konkurs-Sache des hiesigen Lindewirths Johann Hütt werden dessen Gläubiger hiermit aufgefordert am

Freitag den 25. April d. J.

ihre Ansprüche entweder mündlich oder schriftlich zu liquidiren, widrigenfalls sie an demselben Tage von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen würden.

Von denjenigen Gläubigern, welche sich nicht über den Verkauf der Masse theile und über einen Vergleich erklären, wird angenommen, sie genehmigen den obesthälligen Beschluß der übrigen Betheiligten.

Calw, 7. März 1834.

R. Oberamtsgericht.
Finckh.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.) In der Ganttsache des Gottfried Schenkel, Schmieds zu Rothensohl, wird am

Montag den 14. April d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Rothensohl die Schulden, Liquidation, verbunden mit dem Vergleichs-Versuche vorgenommen, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung, die-

durch vorgeladen werden.

Den 14. März 1834.

R. Oberamtsgericht.
Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Die Central-Stelle des landwirthschaftlichen Vereins in Verbindung mit den vaterländischen Vereinen, beabsichtigt zu Beförderung der Gewerbe, der Weinverbesserung und der Obst-Cultur, vom 1. April d. J. an ein wöchentlich einmal erscheinendes „Wochenblatt für Land- und Haus-, Wirthschaft, Gewerbe und Handel.“

herauszugeben.

Bei der Gemeinnützigkeit dieses Unternehmens, das einem wie von den Ständen ausgesprochenen so auch von andern Seiten her schon vielfach laut gewordenen Wunsche entgegen kommt, daß die Resultate der Forschungen des Vereins in populärer Darstellung möglichst allgemein bekannt gemacht werden möchten, während neben diesem Wochenblatt das seitherige, für größere Aufsätze und Abhandlungen bestimmte und in zweimonatlichen Hefen erscheinende Correspondenzblatt des landwirthschaftlichen Vereins fortbesteht, und das sonach der Billigung Seiner Königl. Majestät sich zu erfreuen hat, erhalten in Folge höherer Weisung die Ortsvorsteher den Auftrag, dem fraglichen ökonomisch-technischen Wochenblatt durch geeignete amtliche Empfehlung bei ihren Gemeinden Ein-

solches
ffen.

l.

ann da
taig ei
ann sol

1834.

l. 40 fr.

l. 12 fr.

l. 6 fr.

Schfl.

Schfl.

Schfl.

Schfl.

Schfl.

Schfl.

Schfl.

Schfl.

Schfl.

7 fr.

2 Loth.

7 fr.

6 fr.

5 fr.

5 fr.

4 fr.

8 fr.

7 fr.

20 fr.

18 fr.

15 fr.

eß.

gang und möglichste Verbreitung zu verschaffen.

Neuenbürg, den 20. März 1834.

K. Oberamt.

Hörner.

Wildbad, Ober Amts Gerichts Neuenbürg.
(Gläubiger, Aufruf.) Zur außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des ledigen Sattlers Gesellen Christian Friedrich Oberlen, von Wildbad, sind die unterzeichneten Stellen beauftragt; es ergeht deswegen an Alle, welche eine Forderung an den genannten Oberlen zu machen haben, der öffentliche Aufruf, solche am

Samstag, den 3. Mai d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus zu Wildbad in Person, durch Bevollmächtigte oder durch Einreichung von schriftlichen Recessen einzugeben und zu erweisen, widrigenfalls sie die daraus für sie entspringenden Nachtheile sich selbst zuschreiben haben.

Von den bekannten Gläubigern, welche nicht erscheinen, wird angenommen, daß sie im Falle eines Vergleichs der Majorität beitreten, und die Veränderung der Masse genehmigen.

Vdt. Amts Notar

zu Wildbad

Bilfinger.

K. Amts Notariat und

Stadtrath zu Wildbad.

Oberreichenbach. (Zweiter obrigkeitlicher Verkauf.) Gottlieb Bertsch, Hirschwirth dahier, dessen Wirthschafts Gebäude und Gut am 3. März d. J. zum Verkauf gebracht worden ist, hat binnen des gesetzlichen Terms von 8 Tagen um die Vornahme einer neuen Aufstreichs Verhandlung ange sucht. Indem man sich der Beschreibung der Verkaufsgegenstände und übrigen Bedingungen wegen auf die öffentliche Ankündigung in diesem Blatt vom Monat Januar und Februar d. J. beruft, wird hiemit bekannt gemacht, daß diese zweite Aufstreichs Verhandlung am

Montag den 21. April 1834

Vormittags 10 Uhr

im Hause des obgenannten Hirschwirths Bertsch stattfinden und jeder zum Ankauf tüchtige Liebhaber dazu eingeladen wird.

Den 15. März 1834.

Schuldheiß und Gemeinderath zu Oberreichenbach.

Vt. Amtsnotar in Teinach:

Dertinger.

Verordnungen und Bekanntmachungen
der städtischen Behörden Calw's.

Calw. (Brückengelds, Verpachtung.)

Die Brückengelds, Abgabe, welche mit 1 Kr. per Stück Vieh an den Nagoldbrücken hier bezogen wird, hat einige Veränderungen erlitten, daher eine neue Verpachtung am

Dienstag, den 1. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr

Statt finden wird.

Den 22. März 1834.

Stadtrath.

Calw. (Verpachtung der Arbeiten am neuen Begräbnis, Platz. Nächst dem alten Begräbnis, Platz ist zu Erweiterung desselben ein Stück Garten erkaufte worden. Die Herstellung für den fraglichen Zweck wird am

Dienstag, den 1. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zu verakkordiren gesucht werden. Sie besteht in Grab, und Maurer, Arbeit. Es werden die Liebhaber zur Theilnahme eingeladen.

Den 22. März 1834.

Stiftungsrath.

Calw. Die Bewerber um den Schultheisenamt zu melden. Den 22. März 1834.

Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Allen denen, welche die Leiche unserer Gattin, Mutter und Großmutter, Marie Catharine, zu Grabe begleiteten, sagen wir für diesen rührenden Beweis ihrer Theilnahme den innigsten Dank.

Johannes Bozenhardt, Kochgerber,
mit seinen Kinder und Enkel.

Calw. Schuhmacher Nähle sucht einen Lehrling.

Calw. Bäcker Schnürle wünscht einen jungen Menschen in die Lehre aufzunehmen.

Calw. Bei Unterzeichnetem ist zu verkaufen 1) zwei beinahe noch neue vierfüßige bedeckte Chaisen mit eisernen Axen, stiegendem Bock, sammt Koffer und Laternen. 2) eine noch wenig gebrauchte zweispännige Droschge. 3) zwei noch in gutem Zustande befindliche ein- und zweispännige Chaisen. 4) zwei bedeckte Kinderchaisen sammt Schlittengestell. 5) vier Paare gebrauchte Chaisengeschirre mit englischen Kommeten. Alles zu sehr billigem Preis.

Weyl, Sattlermeister.

Calw. Der Unterzeichnete bietet 2 Thurnuhren welche beide in ganz gutem Zustande sich befinden,

und zu Kirchenguhren in Pfarrorten brauchbar und anwendbar sind, zum Verkauf an.

Die eine größere, ist mit einem Geh-, und Schlagwerk, mit aufrechtem Steigrad, Ankerhacken und Perpendikul versehen, und es kann mit wenigen Kosten auch ein Viertelwerk eingerichtet werden, es ist diese auf jeden Kirchturm anzuwenden.

Die zweite kleinere, hat ein Geh-, und Schlagwerk, ist für eine kleinere Gemeinde sehr geeignet.

Beide Uhren sind mit einem Aufzugtriebels versehen. Dieselben können täglich eingesehen und ein Kauf abgeschlossen werden, billige und annehmbare Preise werden voraus zugesichert.

Den 16. März 1834.

Schlosser und Uhrmacher
Christian Carl Weiel.

Calw. (Lehrstelle, Antrag.) Es wird ein gesitteter junger Mensch, von honetten Eltern, in einen frequenten Gasthof in die Lehre gesucht, nähere Auskunft gibt

F. Burghardt.

Calw. (Garten, Verkauf.) Das Amtsdiener B. sche Gärtchen im Entenschnabel, 6 Ruth. 66 quadr. Schu, angeschlagen für 30 fl. ist zum Verkauf ausgesetzt. Die Liebhaber wollen mit mir unterhandeln. Aufstreichs-Verhandlung am Montag, den 7. April Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus.

Den 24. März 1834.

Rathsschreiber Widmann.

Calw. Der Unterzeichnete verkauft, wollgefärbte Tücher, Casimir, Camlott, wollene und Sommer-Hosenzeuge, Garn etc. um vollends damit aufzuräumen, zu herabgesetzten Preisen.

G. Hopfer.

Calw. Von dem Werke: der Deutsche in Spanien, von Felder, Stättg. 833. Preis 2 fl. 12 kr. — sind noch Exemplare zu haben bei

G. Rivinius.

Calw. Am Ostermontag den 31. März Nachmittags 1 Uhr verkaufe ich in meiner Scheuer im Zwinger, mein sämtliches Rindvieh, in 15 Stücken bestehend, 1 Pferd, 2 Leiternwagen, 1 Pflug und Egge, 1 Karren, 1 Bernerwägele, mehrere Schaaf-raufen, und vieles Pferde-, Fuhr- und Bauerngeschirr, im öffentlichen Aufstreich, gegen baare Bezahlung. Ich lade die Liebhaber ein, und bitte die löblichen Schuldheissenämter um Bekanntmachung.

Den 17. März 1834.

Jakob Nentschler,
Bäckermeister.

Calw. Unterzeichneter hat bis Georgii oder Jakobii sein oberes Logis zu vermieten.

Jüngst Johannes Bozenhardt, Rothgerber.

Calw. (Schmiede Verkauf.) Ich verkaufe mein — an der Altbürger Straße gelegenes — Haus, zweistöckig, mit einer geräumigen Schmiede, einem Keller, zwei Wohnungen und sonstigen, auch zur Oekonomie nöthigen Belag, an Ställen, Kammern, Futterböden u. dergl. Hinter dem Haus befindet sich ein Gärtchen. Der angebotene Kaufschilling beträgt 2300 fl. ohne Handwerkszeug, welchen ich aber einem Liebhaber auch abgeben würde; derselbe ist gut erhalten und vollständig. Die öffentliche Aufstreichs-Verhandlung wird am

Montag den 7. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus stattfinden. Kaufslustige werden eingeladen.

Calw, 17. März 1834.

J. F. Berg, Schmiedmeister.

Calw. Die Kinder des verstorbenen Nagelschmieds Reinhardt dahier sind gesonnen, dessen Bäume, bestehend in tragbaren Aepfel-, Birnen- und Zwetschgenbäumen, am Ofterdienstag Mittags 2 Uhr im öffentlichen Aufstreich verkaufen. Die Bäume sind größtentheils beim Schießhaus, 13 Stücke aber bei der Walkmühle. Die Zusammenkunft wird beim Schießhaus stattfinden.

Hirsau. Schneider Riechher sucht einen Lehrling.

Schönbrunn. (Gläubiger Aufruf.) Um den Nachlaß des Bauern Christian Koller bereinigen zu können, fordert man dessen Gläubiger auf, ihre Forderungen binnen 15 Tagen dem Amtsnotar Wildberg oder Schuldheissenamt Schönbrunn um so gewisser anzugeben, als sich die Säumnigen sonst die hieraus entstehenden Nachtheile selbst beizumessen hätten.

Den 20. März 1834.

Waisengericht Schönbrunn.

Vt. Amtsnotar Peter.

Neuenbürg. (Aufforderung von Gläubigern und Schuldnern.) Alle diejenigen Personen, welche an den verstorbenen Johann Friedrich Lauser, gewesener Schmiedmeister dahier, etwas zu fordern haben, oder demselben schuldig sind, werden hiemit aufgefordert, die Anzeigen hierüber bei dem hiesigen Kaufmann Bürenstein innerhalb 30 Tagen zu machen, widrigenfalls sie bei der vorzunehmenden Vermögens-Theilung nicht berücksichtigt werden können.

nen.
Am 20. März 1834.

Aus Auftrag der Erben:
Kaufmann B ü r e n s t e i n.

Neuenbürg. Ein in gutem Zustande befindlicher Flügel mit 5 Oktaven, ist um billigen Preis feil und gibt nähere Auskunft
Oberamtsgehülfe B a c h m e i s t e r.

Wildbad und Calmbach. (Bleich-Anstalt.) Wir erlauben uns auf diesem Wege unsere Bleichanstalt auf einem ganz nahe bei Calmbach gelegenen Wiesenthal errichtet bestens zu empfehlen; sowohl Leinwand wie Garn werden bei uns auf das schönste behandelt, dabei weder Mühe noch Zeit gespart werden, um die Gegenstände in einem Zustande zurück zu geben, der Niemand bereuen läßt, sich an uns gewendet zu haben. Die Verbindlichkeiten, welche wir durch dieses Versprechen eingehen, wovon wir pünktlich und gewissenhaft erfüllen, um uns dadurch immer mehr und mehr das Vertrauen zu erwerben, was unsre Anstalt verdient.

Der Bleicherlohn für Tuch, Tischzeug &c. ist 2 1/2 fr. per Elle, Faden, Garn wird ebenfalls im Verhältniß billig berechnet werden.

Einstweilen werden die Herren Faktoren die Gegenstände, die für unsre Anstalt bestimmt sind, annehmen und besorgen, und wir behalten uns vor, später auch die Herren Faktoren anzuzeigen, mit welchen wir zu gegenseitiger Erleichterung auch an andern Orten Uebereinkunft abschließen.

Fakto ren:

- Calw: Hr. Kaufmann Sprenger.
- Neuenbürg: Hr. Kaufmann Diefenbacher.
- Liebenzell: Hr. Kaufmann Euborst.
- Herrenalb: Hr. Schuldheiß Gräble.
- Freudenstadt: Hr. Kaufmann Baidenmann.
- Dornstädt: Hr. Handelsmann Hezel.
- Altenstaig: Hr. Kanditor Schönhuth.
- Besenfeld: Hr. Kammmirth Müller.

K l u m p p u n d L u z.

Oberreichenbach. 80 fl. Pfleggeld sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen bei
Fried. W e i n m a n n.

Schmie. 250 fl. Pfleggeld sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen bei
Schuldheiß R e n t s c h l e r.

Oberlengenhart, Oberamts Neuenbürg. (Holz Verkauf.) Unterzeichneter verkauft circa 200 Stämme Balken, und Riegelholz, 10 Eichen

und 10 Klobbäume am.

Ostermontag den 31. d. M.
Vormittags in seinem Hause im öffentlichen Ausschreib.
Liebhaber werden zu der Verhandlung eingeladen.
Michael K r a f t.

Liebenzell. (Tanzbelustigung.) Am Ostermontag wird im obern Bad Tanzbelustigung stattfinden, wozu höflichst einladet
Fried. Z o l l e r.

Preise

der Früchten, Viktualien &c. am 22. März 1834.

Kernen der Scheffel.	9 fl. — kr.	8 fl. 26 kr.	8 fl. — kr.
Dinkel	3 fl. 58 kr.	3 fl. 42 kr.	3 fl. 30 kr.
Haber	3 fl. 21 kr.	3 fl. 17 kr.	3 fl. 12 kr.
Roggen das Simri	— fl. 48 kr.	— fl. 45 kr.	
Berste	— fl. 46 kr.	— fl. 42 kr.	
Bohnen	1 fl. 12 kr.	— fl. 56 kr.	
Wicken	— fl. 48 kr.	— fl. 30 kr.	
Linsen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 4 kr.	
Erbfen	1 fl. 20 kr.	— fl. 48 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	Kernen	— Schfl.
	Dinkel	— Schfl.
	Haber	— Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	Kernen	245 Schfl.
	Dinkel	34 Schfl.
	Haber	22 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	22 Schfl.
	Dinkel	— Schfl.
	Haber	— Schfl.

Stadträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	7 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	12 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	6 7 fr.
Rindfleisch,	6 fr.
Rubfleisch	5 fr.
Kalbsteisch	5 fr.
Hammelfleisch	4 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	8 fr.
— — abgezogen	7 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Salze	15 fr.

Stadtschuldhofsenamt Calw. H e ß.

